

Themen-Vortrag:

Dr. Regina Frisch

Apfelschober, Kriegsragout und Zebuhöcker. Kochbücher: Ratgeber in der Küche und Zeitzeugen

Staatsarchiv Würzburg

Residenz-Nordflügel

Residenzplatz 2 | 97070 Würzburg
poststelle@stawu.bayern.de
www.gda.bayern.de



Zu Tisch!

Tag der Archive
Freitag, 1. März 2024



Dr. Regina Frisch studierte Germanistik und Philosophie und promovierte in Deutscher Sprachwissenschaft. Das Interesse an Sprache und ihren Strukturen führte sie von der Sprachwissenschaft zur Analyse von Textdaten und weiter zu Kochbüchern. Mit ihnen kann man nicht nur kochen, sondern auch Kulturgeschichte erzählen.

Das **Staatsarchiv Würzburg** ist zuständig für die schriftliche Überlieferung aller staatlichen Behörden und Gerichte im Regierungsbezirk Unterfranken. Derzeit verwahrt das Staatsarchiv Unterlagen im Umfang von 26 laufenden Kilometern (ca. 8 Mio Archivalieneinheiten). Die Unterlagen können von jedermann im Rahmen von rechtlichen Anfragen oder historischen Fragestellungen eingesehen werden. Voraussichtlich 2026 wird das Staatsarchiv seine beiden Standorte auf der Festung und in der Residenz Würzburg räumen und einen modernen Archivzweckbau in Kitzingen beziehen.



Geschmackvolle Geschichte(n) aus den Würzburger Archiven

Wir **Würzburger Archive** zeigen besondere Funde zum Thema Schlemmen und Tafeln aus unseren Beständen, die Lust auf Genuss und Kulinarik von gestern machen: Von kulinarischen Begleitungen zu Feierlichkeiten über Küchengerät bis hin zum Universitätswein.



Lesezirkel zum kulinarischen Erbe

„Erheblich weniger Eier und Butter als Großmutter im Rezept angemerkt hat, und die Backzeit unbedingt an die neuen technischen Möglichkeiten anpassen“ – (handschriftliche) Kochbücher aus dem 19. und 20. Jahrhundert tragen manchmal Zusätze. Die alten Kochbücher bieten weit mehr als Anleitungen zur Zubereitung verschiedener Speisen. Bei aufmerksamer Lektüre informieren sie auch über seinerzeit verfügbare und bevorzugte Lebensmittel, über die Nahrungsgewohnheiten und das Alltagsleben vergangener Zeiten. Damit ist über die Kochbücher eine Annäherung sowohl an das kulinarische Erbe der eigenen Familie wie der Gesellschaft möglich. Um die alten Texte entziffern zu können, sind Grundkenntnisse im Lesen alter Schriften nötig. Lehrende der Europäischen Ethnologie/Empirischen Kulturwissenschaft (Prof. Dr. Michaela Fenske und Dr. Susanne Dinkl) vermitteln diese Kenntnisse. Bringen Sie Omas Kochbuch mit!

Angebot zum Tag der Archive: Das Staatsarchiv präsentiert spannende Archivalien, die mit Essen und Trinken zu tun haben.

Freitag, 1. März 2024 Programm:

Würzburger Residenz, Residenz-Südflügel, Toskana-Saal

- 15 Uhr** Eröffnung und Begrüßung
- 15:15 Uhr** Themen-Vortrag: Dr. Regina Frisch, Apfelschober, Kriegsragout und Zebuhöcker. Kochbücher: Ratgeber in der Küche und Zeitzeugen

Würzburger Residenz, Residenz-Nordflügel, Staatsarchiv Würzburg

- 16:30 – 18 Uhr** Präsentationen der Archive und Lesezirkel zum kulinarischen Erbe
- 18 – 19 Uhr** Weinapéro

Würzburger Residenz, Residenzplatz, 97070 Würzburg.

Essen und Trinken in der Würzburger Residenz



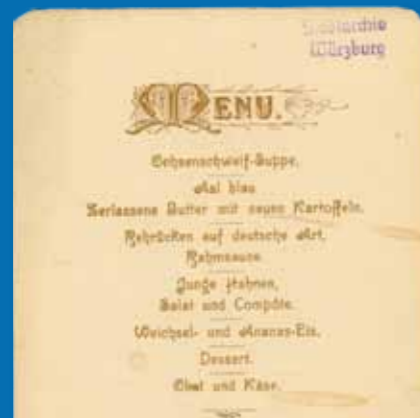
2024

© 2024 Alle beteiligten Archive, Institutionen und Personen
Satz und Gestaltung: Nicole Edwards, Generaldirektion der Staatlichen Archive Bayerns, München
Abbildungsnachweis: Alle Abbildungen stammen aus den beteiligten Archiven



Das **Stadtarchiv Würzburg** ist das „Gedächtnis der Stadtgesellschaft“. Es sammelt und bewahrt Zeugnisse zur Stadtgeschichte aus mehr als 7 Jahrhunderten und macht sie jedermann zugänglich (aktueller Umfang: ca. 6 Regalkilometer). Daneben wirkt das Stadtarchiv an der Erforschung der Stadtgeschichte aktiv mit und präsentiert Forschungsergebnisse im Rahmen von Ausstellungen und Publikationen der Öffentlichkeit.

Angebot zum Tag der Archive: Das Stadtarchiv zeigt kleinere und größere Funde zum Thema Schlemmen und Tafeln aus den Beständen des Archivs, die Lust auf Genuss und Kulinarik von gestern machen.



Archiv und Bibliothek des Bistums Würzburg (ABBW) ist eine wissenschaftliche Einrichtung, die für die archivarische und Bücher-Überlieferung der Diözese Würzburg zuständig ist.

In ABBW werden vor allem schriftliche Quellen von und zum Bistum Würzburg seit seinem Bestehen erhalten und der Forschung sowie interessierten Öffentlichkeit zugänglich gemacht. Den Benutzern können Unterlagen zu Personen, Ereignissen, Gebäuden sowie zu religiösen, politischen und gesellschaftlichen Themen der katholischen Kirche im Bistum Würzburg bereitgestellt werden, die vor allem in den Überlieferungen kirchlicher Stellen (darunter dem Würzburger Bischof und Domkapitel, der kirchlichen Verwaltung, den Pfarreien und Dekanaten etc.) entstanden sind.

Angebot zum Tag der Archive: ABBW präsentiert aus den kirchlichen Beständen schriftliche Zeugnisse zum Thema Essen und Trinken, aber auch zur Wirksamkeit von Heilkräutern.



Das **Universitätsarchiv Würzburg** ist für alle Bereiche der Julius-Maximilians-Universität zuständig; beispielsweise für die Unterlagen der Studierenden und Beschäftigten, der Fakultäten, Institute und wissenschaftlichen Einrichtungen oder der Universitätsleitung und -verwaltung. Neben der Erschließung und Bereitstellung von Archivalien findet die Aufarbeitung der Universitätsgeschichte in zahlreichen Projekten mit Ausstellungen und Beiträgen in der Presse und auf der Homepage statt.

Angebot zum Tag der Archive: Das Universitätsarchiv präsentiert Archivalien aus den unterschiedlichsten Beständen, die das Thema Essen und Trinken illustrieren. Neben Unterlagen zur kulinarischen Begleitung akademischer Feierlichkeiten gibt es auch spannendes Material zum Universitätswein zu bestaunen.



Im Historischen Archiv der **Würzburger Versorgungs- und Verkehrs-GmbH (WVV)** im Turm des alten Würzburger Gaswerks werden neben Objekten, Plänen und Fotos aus der über 150-jährigen Geschichte der WVV und ihrer Tochtergesellschaften auch zahlreiche Bilder aus der Geschichte Würzburgs präsentiert. Eine Pechfackel aus dem 17. Jahrhundert, hölzerne Wasserrohre aus der Zeit Balthasar Neumanns, Straßenbahneruniformen der 1920er Jahre, die letzte Riesenglühhirne der Festungsbeleuchtung der 1930er Jahre und Haushaltsgeräte aus dem letzten Jahrhundert verdeutlichen die Versorgungsgeschichte Würzburgs und den Wandel der Lebensqualität.

Angebot zum Tag der Archive: In der kleinen Objektschau zum Tag der Archive dreht sich alles um die Zubereitung von Speisen und Getränken, die durch die Versorgung mit Strom und Gas Mitte/Ende des 19. Jahrhunderts eine neue Dimension fand. Kochbücher aus den verschiedensten Jahrzehnten vervollständigen den Einblick in die „Küche von damals“.

